

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 51-52

Artikel: Bildlegende gesucht und gefunden!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-621128>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bild- legende gesucht und gefunden!

Der Nebi kann sich auf seine Leserinnen und Leser verlassen! Er suchte einen kurzen, witzigen Text zu diesem BAR-beris-Bild. Ueber 800 Vorschläge hat er erhalten. Die Qual der Auswahl war wirklich schwer. Mit Buchpreisen aus dem Nebelspaler-Verlag werden die folgenden Einsender bedacht:

Biedermann und die Brandstifterin!

Susanne Ith, Ittigen

«Mein Chef meint, statt mit irgendwelchen zwielichtigen Gestalten auszugehen, sollte ich mich an ihn halten.»

Dr. A. Steinemann, Sevelen

«Warum so zugeknöpft, wo ich doch so offenherzig bin?»

Hans Frei, Luzern

«Finden Sie es tatsächlich so heiss hier drinnen?»

«Wieso?»

«Dass Sie sogar den Ehering ausziehen mussten!»

Beat Seiler, Kleindietwil

Wein, Weib und kein Klang!

Max Baumgartner, Langendorf

«Schatz, bstell mir dr Näbelspalter, i ma di längwilig Gring nüm aluege!»

Frau U. Graf, Aarwangen

«Jonny bisch dure cho?»

«Klar – bi de Prüefig meinsch.»

«Nei, bim Zoll!»

Emanuel Schneiter, Ostermundigen

Bar-beris weiss es ganz genau, das ist nicht die Ehefrau!

Max Gschwind, Herzogenbuchsee

Sie: «Warum bisch so blasiert hüt? Gfall i dir nümme?»

Er: «I dr schwarze Perücke bisch rassiger gsi!»

Frau Lili Carrel, Biel

«Trink us und gang a d Arbet, Baby, bring Chole hei – du weischt, min Maserati isch i de Reparatur.»

H. Weber, Zürich

«Arbeitsverchürzig: ja – aber nid ohni spezielli Zuelag!»

Beat Waser, Engelberg



«Du, Tscharly, jetz gloub ig doch de bald, dass am Daddy sys Gschäft nümm so steady isch, er het d Reserweischen im Palace St. Moritz rückgängig gmacht und d Winterferie im Rüttihubelbad buechet.»

Margrit Gafner, Zuchwil

«Chläus, sig nid so zueknöpft, ich bis jo au nid!»

Gertrud Zwingli, Degersheim

Wir rauchen leicht,
wir trinken hart,
die Arbeitslosenkasse gleicht
uns aus, was nicht gespart.

Ernst Hausamann, Hedingen

«Jäso, de hätt ig geschter mys blausydige Minijüpli mit de rote Tupfe no lang chönne sueche!»

Dr. Mariette Held, Bern

«... und jetzt, wirst du aufs Neujahr zum Brigadier befördert?»

Ernst Schärer, Berlin

«Was i der no ha welle säge, Andrey: Zieh nie meh die rot pünktlet Grawatte und das rosa Hämp aa und lass die roti Nelke us em Chnopfloch verschwinde, suscht notiereds dänn au no diich im Cincera-Archiv.»

Silvio Tedaldi, Zürich

«Findsch du mich au so längwilig wie ich dich?»

Frau Margrith Ruh, Au ZH

«Glaubsch Jimmy, d Vierzigschichtendwoche bringt is dr Plebs in d Bar.»

Hans Reutlinger, Arlesheim

«Also Mary, ich bi für de Numerus clausus, was sölle jetz so jungi Trübel üs alte, langjährige Studänte cho dr Platz wägschnappe a dr Uni, oder?»

Otto Bucher, Zuchwil

«Dini Grawatte gäb e tolls Abigkleid für mich.»

Oscar Suter, Roosendaal (Holland)

«Also, was isch: Gömmer jetzt zum Palliwoda oder in «Wallestei?»

Berty Castelli, Chur

«Läck Tommy, ig cha nit begiffe, dass du bim Färnsee kei Tschopp überchunnsch. Du treisch doch di glüche Hemmli wie der Heiner Gautschi, und dini Grawatte isch no schöner als die vom Léon Hueber!»

Ueli Bucher, Zuchwil

«Was gaat das de Näbi-Redakter aa, was mir mitenand händ?»

Walter Huber, Winterthur

«Fräulein, ds Fräulein möcht zahl!»

O. Pernet, Reinach

Jamais le dimanche!

Frau Bl. Schmid, Koppigen

«Ein Borromini längt de nid!»

E. Otti, Nidau

«Dim lange Gsicht a hesch wieder en Job!»

Hermine Zeller, Bottmingen

«Zieh muesch Hansli, nüd blase!»

Frau H. Borner, Bremgarten

«Gisch mer dini Grawattä, mich früürt!»

Bruna Leber, Bern

«Gäll din Chrage chunt dir fascht nie in Wäg bim schaffé?»

Jules Angst, Zürich

«Jä, und wäge dim rote Blüemli bisch du is Archiv vom Cincera ine grate?»

W. Hedinger, Effretikon

«Bisch schüüch?»

Albert Rüetschi, Schöftland

«Hämmer ächt zäme no en Schutz förs Tram?»

Margrit Albertin, St.Gallen

«En Pelzmantel? Chonnt gar ned in Frog, ich has mit em WWF!»

Werner Schmid, Aarau

«Oder wämmer emal mitenand in Landdienscht?»

Frau P. Dormann, Kloten

«Glaub mers doch, nur wägem Überschuss vo Intellektuelle han i d Matuur ned gmacht!»

Anna Wiss, Rombach

«Hesch au es Chärtli bim Dschindschera?»

Hermann Lüdi, Flawil

«Hesch Lohnufbesserig bicho oder en Halswirbel im Gips?»

Sr. Madeleine Schraner, Luzern

Der Nebi dankt allen, die mitgemacht haben, und hofft, die «Nichtberücksichtigten» seien ihm nicht allzulange gram. Bonne chance beim nächstenmal!